



Das Schulhaus St. Karli wird eingerüstet

E-Mail

Medien der Stadt Luzern

Medienmitteilung

Luzern, 30. März 2016

Die Fassaden der Schulanlage St. Karli müssen vor allem im Süd- und Ostbereich saniert werden. Um den Umfang der Sanierungen beurteilen zu können, wird das Schulhaus ab Freitag, 1. April 2016, teilweise eingerüstet.

Die Schulanlage St. Karli wurde zwischen 1909 und 1911 gebaut. Im Verlaufe der Geschichte gab es verschiedene Sanierungen und Erweiterungen. Zwischen 1975 und 1981 wurden letztmals grössere Teile der Fassade komplett saniert. Eine erneute Sanierung der Fassade war frühestens 2021 im Zusammenhang mit der geplanten Gesamtsanierung der Schulanlage St. Karli vorgesehen. Untersuchungen im Herbst 2015 haben nun gezeigt, dass die Sanierungen der Fassaden vor allem im Süd- und Ostbereich vorgezogen werden müssen. Die Armierungen der Fensterbänke aus den Siebzigerjahren haben eine ungenügende Betonüberdeckung. Deshalb rosten die Armierungseisen. Dadurch werden Teile der Fensterbänke weggedrückt. Zudem löst sich bei exponierten Eckpartien der Verputz.

Damit die Kinder bis zur Sanierung ohne Risiken den Pausenplatz benutzen können, wurden bereits im Herbst 2015 kleinere Teile der Fassade entfernt, die aufgrund der Risse möglicherweise herabfallen könnten. Zudem wurde entlang der Fassade ein Gitter aufgestellt. Vorgesehen ist, die Fassaden ab Herbst 2016 zu sanieren. Dazu muss im Frühling 2016 ein Gerüst gestellt werden, um den oberen Teil vor allem der Ost- und Südfassade zu untersuchen und um abschätzen zu können, in welchem Umfang saniert werden muss. Die Sanierungskosten können erst anhand der Untersuchungen und aufgrund des Sanierungskonzeptes ermittelt werden.

Stadt Luzern
Kommunikation
Hirschengraben 17
6002 Luzern
Telefon: 041 208 83 00
Fax: 041 208 85 59
E-Mail: kommunikation@stadtluzern.ch
www.kommunikation.stadtluzern.ch

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen:

Stadt Luzern

Immobilien

Karl Brassel, Leiter Objektmanagement

Telefon: 041 208 85 88

E-Mail: karl.brassel@stadtluzern.ch

erreichbar: Mittwoch, 30. März 2016, 11 bis 12 Uhr